



Tagesordnung der GR-Sitzung:

- TOP 1:** Protokolle der letzten GR-Sitzungen vom 11.06.2013
TOP 2: Gemeinderatswahl am 09. / 10. November 2013
a) Kandidatensuche und allgemeine Vorbereitung nach Wahlordnung
b) Reflexionssitzung über die aktuelle Legislaturperiode
TOP 3: Patronatsfest am 13.10.2013 – Vorbereitung von Festhochamt und Empfang
TOP 4: Zukunft St. Maria Immaculata
TOP 5: Rückblick Gemeindefest 2013 und Ausblick Gemeindefest 2014
TOP 6: Ausblick Firmung 2013 und Erstkommunion 2013 / 2014
TOP 7: Berichte aus den Ausschüssen
TOP 8: Bericht aus dem PGR
TOP 9: Bericht aus dem KV und Personalien in Pfarrei und Gemeinde
TOP 10: Verschiedenes
▪ Taufen
▪ ...

Beginn der Sitzung: 20:05 Uhr

Ende der Sitzung: 21:50 Uhr (anschließend gemütlicher Ausklang)

Es fehlten entschuldigt: Frau Baric, Herr Kleine-Möllhoff, Frau Przybylski, Frau Gemeindefere-
ntin Stockhausen

Frau Kleinwegen-Müller verlas zu Beginn einen meditativen Text zur Einstimmung.

TOP 1 : Protokolle der letzten GR-Sitzungen vom 11.06.2013

Protokoll der letzten GR-Sitzung vom 11.06.2013 – keine inhaltlichen Anmerkung. Das Protokoll mit zwei redaktionellen Änderungen wurde genehmigt.

TOP 2 : Gemeinderatswahl am 09. / 10. November 2013

Im Herbst 2013 stehen Gemeinderatswahlen an.

2b) Reflexionssitzung über die aktuelle Legislaturperiode

Es ist noch kein Termin für die Reflexionssitzung festgelegt worden. (beachte TOP 7b der Sitzung vom 09.04.2013). Da die Zuständigkeiten im Generalvikariat zur Zeit neu geregelt werden, ist es fraglich ob ein Moderator für die Reflexionssitzung gewonnen werden kann. Herr Pastor wird sich bei passender Gelegenheit um einen Moderator bemühen. Herr Pastor schlägt als Alternative ein formloses gemeinsames Abendessen vor. Der Vorschlag findet allgemeine Zustimmung.

2a) Kandidatensuche und allgemeine Vorbereitung nach Wahlordnung

Die einschlägigen Paragraphen der Wahlordnung zu den Wahlen des Gemeinderates werden vorgelesen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass für die neue Legislaturperiode weiterhin **12 GR-Mitglieder** zu wählen sind. (die zulässige Spanne beträgt nach Wahlordnung 10 bis 12 Mitglieder).

Gemäß Wahlordnung muss der Wahlausschuss aus 4 Mitgliedern des aktuellen Gemeinderates und Herrn Pastor bestehen. Es melden sich für die Mitwirkung im Wahlausschuss Frau B. Küpper, Frau M. Kleinwegen-Müller, Frau M. Rohmann-Wagener und Herr Stölker, sowie Herr Pastor. Da sich



Kath. Kirchengemeinde St. Dionysius
Gemeinderat
Protokoll der Sitzung vom 13.08.2013



Seite 2 von 6

keine weiteren GR-Mitglieder melden, werden die vorgenannten Personen in offener Abstimmung einstimmig (bei Enthaltung der Wahlausschuss-Kandidaten) als Wahlausschuss bestätigt. Frau U. Schimmelpfennig wird hinsichtlich Unterstützung und Mithilfe des Wahlausschusses angesprochen.

Zwischenergebnis der Kandidatensuche:

Auf eine weitere Kandidatur verzichten die GR-Mitglieder Frau T. Baric, Frau I. Meier Herr St. Kleine-Möllhoff und Frau B. Küpper. Sie scheiden somit am Ende der Legislaturperiode aus.

Aus dem aktuellen Gemeinderat kandidieren die übrigen Mitglieder für eine weitere Amtszeit.

Folgende externe Gemeinderats-Kandidaten wurden gewonnen bzw. werden noch angesprochen:

- Frau Verena Hombücher (Pfadfinder) überlegt sich ernsthaft eine Kandidatur.
- Herr Christian Müller hat sich zur Kandidatur bereit erklärt.
- Herr Hanisch (Ehrengarde) wird angefragt.
- Frau Maria Beckmann (u.a. Kolping, kfbs) wird angefragt.
- Frau Rohmann-Wagener fragt im Elternrat der Kindertagesstätte St. Dionysius nach.
- Es ist wünschenswert, wenn aus den Messdienern, dem Familienkreis Mitten-in-Borbeck und dem Vorbereitungskreis KiGoDio ebenfalls weitere Kandidaten gewonnen werden könnten.
- Das Pastoralteam stellt ebenfalls weitere Überlegungen an.

Das Gremium ist sich einig, dass der „Runde Tisch“ der Vereine und Verbände fortgeführt und auch den neuen Gemeinderat unterstützen solle.

Der Gemeinderat ist sich einig, dass auf eine formelle Gemeindeversammlung zur Vorstellung der GR-Kandidaten – wie in den Jahren zuvor auch – verzichtet wird. Eine geeignete Terminfindung gestaltet sich aufgrund diverser Jubiläen und sonstiger Veranstaltungen schwierig.

Die namentliche Vorstellung der Kandidaten und der Aushang von Wahlplakaten mit Fotos der Kandidaten soll am Wochenende 05. / 06. Oktober 2013 durch Vertreter des Wahlausschusses erfolgen. Die ursprüngliche Planung 19.10.2013 ist terminlich zu spät, wegen der einzuhaltenden Offenlegungsfrist und der Möglichkeit zum Einreichen von Ergänzungsvorschlägen. Die Plakate sind also bis zum 05.10.2013 fertigzustellen. Sie sollen auch in Einrichtungen der Gemeinde ausgehangen werden, wie z.B. im erweiterten Sinn auch dem Kindergarten.

Die weitere Organisation und Vorbereitung der GR-Wahl obliegt dem gewählten Wahlausschuss.

TOP 3 : Patronatsfest am 13.10.2013 – Vorbereitung Festhochamt und Empfang

Am 13.10.2013 wird um 10:00 Uhr ein Pontifikalhochamt mit Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck in St. Dionysius anlässlich des Patronatsfestes im Jubiläumsjahr 150 Jahre Kirchweihe gefeiert.

Zur Vorbereitung dieses Gottesdienstes soll ein offener Vorbereitungskreis gebildet werden. Der Ansprechpartner aus dem Pastoralteam ist Diakon Stefan Westphalen (oder Pastoralreferent G. Giegel).

Die Hl. Messe wird musikalisch vom Projektchor (Kirchenchorjubiläum St. Fronleichnam) und dem Schönebecker Jugendblasorchester gestaltet. Die Verantwortung liegt bei Frau Guder.

Nach dem Pontifikalhochamt ist ein großer Empfang im und vor dem Dionysiushaus geplant. Als kleines Mittagessen waren zunächst Suppe oder Schnittchen geplant. Der Gemeinderat beschließt, dass von der Bäckerei Siebers Schnittchen und kleine Kuchen geliefert werden sollen. Diese sollen bereits auf den Tischen ausgelegt sein. Dazu gibt es Kaltgetränke und Kaffee. Herr Teckentrup möge bitte rechtzeitig entsprechende Bestellung veranlassen.

Das Eindecken erfolgt am Freitag Abend, 11.10.2013 um ca. 20:30 Uhr nach dem Runden Tisch der Vereine und Verbände (vielleicht lassen sich dort helfende Hände gewinnen...).

Genehmigt - Stand GR-08.10.2013 / 12.10.2013 // Stö



Kath. Kirchengemeinde St. Dionysius
Gemeinderat
Protokoll der Sitzung vom 13.08.2013



Seite 3 von 6

Auf dem Kirchplatz vor dem Dionysiushaus sollen große Zelte und Stehtische aufgestellt werden. Im Übrigen soll es kein großes Programm geben. Vielleicht gibt das ohnehin anwesende Schönebecker Blasorchester ein Platzkonzert. Auf Reden und Grußworte soll möglichst verzichtet werden. Die Festrede ist die Festpredigt des Bischofs im Pontifikalhochamt. Im Jugendheim soll unter Leitung von Frau Gemeindereferentin Stockhausen unter Mithilfe der Jugendverbände ein Kinderprogramm angeboten werden. Die Gemeinde wird über noch zu erstellende Flyer und Aushänge explizit zum Gottesdienst, Empfang und Kinderprogramm am Patronatsfest 13.10.2013 ab 10:00 Uhr eingeladen. Weitere Helfer (u.a. für Spülen und Bewirtung) werden für den 13.10.2013 kurzfristig gesucht.

TOP 4 : Zukunft St. Maria Immaculata

Die Bebauungspläne für das Grundstück St. Maria Immaculata sind baurechtlich weitestgehend genehmigt. Am Standort der St. Maria Immaculata soll ein „Ersatz“-Altenpflegeheim der Nikolaus Groß GmbH (Pfarrei ist Gesellschafter) für das Haus St. Thomas errichtet werden. Das Haus St. Thomas ist nur unwirtschaftlich auf die neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen anzupassen und umzubauen, so dass seinerzeit man sich für einen Neubau entschieden hat. Anfang Januar 2014 soll der Abriss der Kirche St. Maria Immaculata erfolgen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig (Votum), den Kirchenvorstand zu bitten, beim Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck die Profanierung der seit längerer Zeit außer Dienst gestellten Kirche zu beantragen und so den Weg für den Abriss frei zu machen. Diese Profanierung soll auf einen Kirchenverwaltungsakt beschränkt bleiben. Man ist sich einig, keine weitere Veranstaltung zur Verabschiedung von der Kirche St. Maria Immaculata durchzuführen.

In der Kirche St. Maria Immaculata sind noch liturgische und Kunstgegenstände vorhanden. Die meisten liturgischen Gegenstände sind der Mission in Afrika zur Verfügung gestellt worden. Außerdem ist die Verwendung der Glocken und der Kirchenfenster etc. zu klären. Dazu wird eine gemischte Kommission zur „Nachlass-Verwaltung“ aus Mitgliedern des Gemeinderats und des Kirchenvorstands gebildet: Der Gemeinderat schlägt folgende Besetzung vor: Frau I. Meier, Herr H. Meier, Frau E.-M. Münsterteicher, Herr Knümann, Herr M. Teckentrup, Herr Dr. Queens, Frau Janzen und Herr Kleine-Möllhoff.

Der Gemeinderat schlägt vor, zumindest eine Glocke der Kirche St. Maria Immaculata im neuen Altenpflegeheim (als Stundenschlag) zu installieren. In einem „Raum der Stille“ könnten weitere (Kunst-)Gegenstände einen neuen Aufstellungsort finden (z.B. der Kreuzweg und das große Kreuz). In die Kirche St. Dionysius werden – wenn überhaupt – nur wenige (Kunst-)Gegenstände übertragen.

Die umliegenden Pfarreien sollen per Brief über den „Nachlass“ informiert werden. Pfarreiinterne Verwendungswünsche (in Gemeinden) können mehr oder weniger formlos berücksichtigt werden.

Die Studentenverbindung Nordmark, zur Zeit wohnhaft im alten Pfarrhaus von St. Maria Immaculata zieht nach weiteren Umbauten in die zweite Hälfte der alten Vikarie auf dem Dionysiuskirchplatz. Gefängnispfarrer K. Schütz bewohnt bereits die erste Hälfte. Eine offizielle Einweihung der neuen Räumlichkeiten erfolgt mit einem Pontifikalhochamt mit Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck am Samstag, 14. Juni 2014 um 18:00 Uhr. Weiterer Wohnraum für die Studenten wird im „Metzelder-Haus“, Dionysiuskirchplatz 5, geschaffen.

Für den freievangelischen Verein CVJM eMotion, der zur Zeit die Kirche St. Maria Immaculata nutzt, wurde eine Verbindung zur „weiteren Kirche“ Heilig Geist in Katernberg (Bahnhof Zollverein Nord, als neue Bleibe hergestellt. Dort ist ein unter Denkmalschutz stehendes Meistermann-Fenster.



TOP 5 : Rückblick Gemeindefest 2013 und Ausblick Gemeindefest 2014

Die Abrechnung des Gemeindefestes 2013 ist noch nicht offiziell abgeschlossen. In einer Zwischenbilanz ergeben sich ca. 3.000,- EUR Gewinn, der zu den gewohnten Anteilen aufgeteilt wird: 50% für Anschaffungen der Gemeinde, 50% zu je einem Drittel für die Indienhilfe, für Schwester Adelheid in Ruanda und für den BDKJ.

Im Zuge der Vorbereitung des Gemeindefestes 2013 sind kaum neue Anschaffungen getätigt worden. Das Gremium empfiehlt dem Festausschuss über eine moderate Preisanpassung am Freitag Abend nachzudenken. Gemäß der vorläufigen Bilanz könnte ein geringes Minus erwirtschaftet worden sein. Dies ist jedoch nicht im Sinne des Freitag Abends, dort sollen Getränke und Speisen zum Selbstkostenpreis verkauft werden, jedoch ohne größeren Gewinn.

Allseits wurde der Abbau am Sonntag Abend des Gemeindefestes gelobt.

Auch insgesamt wurde das Gemeindefest als positiv bewertet. Der „neue“ Festausschuss hätte seine Sache sehr gut gemacht und wäre auch stets für Fragen erreichbar gewesen. In der „Zeltburg“ herrschte eine sehr gute Atmosphäre. Der Gemeinderat wünscht sich daher auch für die kommenden Jahre eine entsprechende Aufstellung der großen Zelte.

Kritisch angemerkt wurde der Eingang auf den Dionysiuskirchplatz an der Grotte. Auch dem Festausschuss war dies bereits aufgefallen. Dort werden im nächsten Jahr die Stände anders positioniert.

Zum Gemeindefest 2014: (siehe auch TOP 5 der GR-Sitzung vom 13.06.2013)

Am ursprünglich geplanten Termin 20. -22.06.2014 feiert die Nachbargemeinde St. Fronleichnam ihr Gemeindefest (19.06.2014 ist Fronleichnam). Über einen möglichen konkreten Ausweichtermin mochte man noch nicht entscheiden: am 28. /29.06.2014, der ursprüngliche Favorit, ist Turmfest in St. Paulus (dort wurde wegen der Ferienzeit Pastor Schuster noch nicht erreicht). Der Vorschlag das Gemeindefest am 01.06.2014 – nach der Prozession – zu feiern, wurde verworfen.

Ein neuer Vorschlag ist (gemeinsam) mit St. Fronleichnam am 20. – 22.06.2014 zu feiern und dazu etliche Veranstaltungen ggfs. zusammen oder in enger Absprache anzubieten. Als Vorbild könnte in diesem Jahr das (gemeinsame) Gemeindefest St. Johannes Bosco und St. Maria Rosenkranz dienen.

Die Abklärung

- Gemeindefest am Wochenende 27. – 29.06.2014 (in Konkurrenz / in Kooperation mit St. Paulus)
- Gemeindefest am Wochenende 20. – 22.06.2014 (in Kooperation mit St. Fronleichnam)

wurde an den Festausschuss mit der Bitte um baldmögliche Klärung delegiert.

TOP 6 : Ausblick Firmung 2013 und Erstkommunion 2013 / 2014

Die Firmung wird am Freitag, 08.11.2013 und Samstag, 09.11.2013 in der Pfarrei St. Dionysius von Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck gespendet:

Fr., 18:00 Uhr in St. Rosenkranz: St. Thomas Morus, St. Fronleichnam, St. Maria Rosenkranz

Sa., 18:00 Uhr in St. Michael: St. Dionysius, St. Michael und St. Johannes Bosco

Zur Firmung haben sich 40 Firmlinge angemeldet. Das entspricht ungefähr einem guten Drittel der angeschriebenen Jugendlichen.

Das Konzept der Firmvorbereitung hat sich bewährt. Das „Referententeam“ wird durch den neuen Pastoralassistenten (Ausbildung zum Pastoralreferenten) erweitert.

Hinweis: Der Firmtermin fällt mit dem Wahltermin zum Gemeinderat zusammen.



Für die Erstkommunion im Jahr 2014 haben sich ca. 38 Kinder angemeldet. Die Quote liegt bei nahezu 100%. Auch hier hat sich das neue Konzept mit der Erstkommunionkinder-Ausbildung an mehreren Samstagen bewährt. Es kommt insbesondere bei den Eltern gut an – wie erste Rückmeldungen bei der Anmeldung zeigen.

Das Katechetenteam konnte durch „neue“ Kräfte erweitert werden. Es werden insgesamt 4 Gruppen gebildet. In jeder Gruppe wird es einen „alten“ Katecheten und einen Neuen geben.

Angedacht ist an einem Wochenende ein spezielles Angebot für die Kommunionkinder-Eltern anzubieten. Dort können sich u.a. dann die Vereine der Gemeinde vorstellen und erste Kontakte knüpfen.

Im November wird die (obligatorische) Fahrt zum Jugendhaus St. Altfrid in Kettwig angeboten.

Bei der Anmeldung wurden anonym die Berufe der Eltern abgefragt, um über diesen Weg einen Schnitt durch die soziale Struktur zu erhalten. Diese Abfrage ist noch nicht ausgewertet.

TOP 7 : Berichte aus den Ausschüssen und von den Beauftragten

6a) Festausschuss: (Vorbereitung und Organisation des Gemeindefestes): Siehe TOP 5

6b) Liturgie-Ausschuss:

hat nicht getagt.

6c) Öffentlichkeitsarbeit:

In Sachen Öffentlichkeitsarbeit läuft eigentlich alles..

In Sachen Gemeindehomepage: Die Homepage ist auf einen anderen Server umgezogen. Herr Stölker referiert über die Download-Statistik: täglich rund 5.000 Zugriffe mit einem Download-Volumen von ca. 150 Mbyte/Tag (im Mittel). Zu besonderen Ereignissen schnellen die Werte in die Höhe: so beim Mittelalterabend der Messdiener: über 13.500 Zugriffe mit einem Volumen von über 300 Mbyte.

Pfarrmagazin: Redaktionsschluss für die neue Ausgabe des Pfarrmagazins „Aus heiterem Himmel“ ist der 20. September 2013 und das Magazin erscheint am Donnerstag, 31.10.2013. Für die Berichterstattung über das kfd-Jubiläums wird der Redaktionsschluss verlängert.

TOP 8 : Bericht aus dem PGR

Die letzte PGR-Sitzung war am 24.06.2013, in dieser Sitzung wurde über die Legislaturperiode reflektiert. Man kam zum Ergebnis, dass für das schwierige Umfeld gut gearbeitet wurde. Am 07.10.2013 findet ein Dankeschön-Abend statt. Der Dialogprozess des Bistums und der Bischofskonferenz überlagerte die Arbeit des PGR. Der Dialogprozess wurde vor Kurzem offiziell beendet.

Der PGR muss sich in der neuen Legislaturperiode neu finden.

TOP 9 : Bericht aus dem KV und Personalia in Pfarrei und Gemeinde

Im KV wird gerade über die Zukunft von St. Maria Immaculata beraten (siehe TOP 4).

Ein weiterer Schwerpunkt ist die strategische Planung für die Krankenhäuser (kath. Kliniken Essen-Nord) und der Altenheime in der Pfarrei (s. auch Zukunft St. Maria Immaculata). DER KV ist sich einig, dass wohl externe Beratung erforderlich sein wird.

